

Gemeindeversammlung am 14. April 2019 Bericht des Pfarrers:

Nachdem ich jetzt 3 ½ Jahre als Pfarrer in Vaduz bin, hat sich vieles eingespielt und ist zur Routine geworden (Ich hoffe, zu keiner „negativen“ Routine)

Gemäß meinem Arbeitsvertrag soll ich ja 13 Tage jeweils im Monat für die Kirchengemeinde tätig sein. Das war ich auch, allerdings habe ich mich je nach Arbeitsanforderung nicht pedantisch an diese Regelung gehalten. So war ich z.B. im vergangenen Dezember mehr Tage anwesend, dafür jetzt im Februar weniger Tage.

Wie üblich fanden die Gottesdienste an allen Sonn- und Festtagen statt (ausser am jeweils 1. Wochenende im Monat und an den 2. Feiertagen). Ab Anfang 2018 wurden die vorher üblichen Samstag-Abend-Gottesdienste vom monatlichen Rhythmus auf 1 mal im Vierteljahr reduziert. Das hat sich meiner Meinung nach auch bewährt. Meist fand in diesen Abendgottesdiensten die Predigt in Gesprächsform statt. Es gab auch einige besonders gestaltete Gottesdienste:

- der schon zur Tradition gewordene Ökumenische Fastenopfergottesdienst
- Gottesdienste mit musikalischer Ausgestaltung
- Einen Taizè-Gottesdienst
- Gottesdienste mit Klangschalen, mit einem Kurzfilm o.ä.
- ein Gottesdienst mit der muslimischen Ahmadiya-Gemeinde
- schön, dass wir im vergangenen Monat nach langer Zeit wieder ein Kind taufen und in unsere Gemeinde aufnehmen konnten

Ostern, Erntedank und zu Weihnachten feierten wir Familiengottesdienste (bei einem waren allerdings keine Kinder anwesend). Mindestens 1 x im Monat war das Heilige Abendmahl in den Gottesdienst integriert. Wenn es gewünscht wird, auch mit Traubensaft statt Wein (was allerdings nur selten nachgefragt wird).

Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist meiner Meinung nach zumindest stabil geblieben. Es ist schon etwas Besonders, dass viele unserer Gemeindeglieder recht lange Fahrtstrecken auf sich nehmen, um unsere Gottesdienste zu besuchen.

Sehr dankbar bin ich, dass unsere Iris Meidert mit nur wenigen Ausnahmen bei den Gottesdiensten den Orgeldienst übernimmt. Nur selten musste eine Vertretung besorgt werden.

Zum Kirchenkaffee lädt unsere Gemeinde nicht mehr nach jedem Gottesdienst ein, sondern nur noch 1 mal im Monat (meist, wenn im Gottesdienst auch Abendmahlsfeier ist) und zu besonderen Gelegenheiten. Auch das hat sich bewährt. Allerdings bin ich der Meinung, dass durchaus auch öfter die Möglichkeit genutzt werden sollte, dass man ohne großen Aufwand noch bei einer Tasse Kaffee (ohne Kuchen) zusammen sitzen kann, um Gespräche zu führen. Dafür haben wir ja auch die Kaffeemaschine angeschafft.

Besondere Veranstaltungen im Jahr 2018:

- 10.3.. Kirchenkino mit dem Film „Das Beste kommt zum Schluss“
- 11.3.2018 Ökumenischer Fastenopfergottesdienst in der Johanneskirche (Predigt: Marius Kaiser; es sang das Vokalensemble „Amaryllis“
- 17.3.2018 Bundesversammlung des BELK in der Johanneskirche
- 8.4. Gemeindeversammlung
- 13.5. Die Gemeindeglieder der Ebenholzgemeinde nahmen an unserem Gottesdienst teil
- 17.6. Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ebenholzgemeinde in der Ebenholzkirche

- 24.6. Gemeindefest
- 21.10. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein reges Gespräch mit Mitgliedern der muslimischen Ahmadia-Gemeinde
3. und 4.11. Familie Gappisch organisierte wieder mit großem finanziellen Erfolg den Basar zugunsten des Wasserprojektes Equador.
- 17.11. Das Theater „Zauberwort“ führte in unserer Kirche das Kammermusical über Teresa von Avila „Den Himmel um jeden Preis“ auf. Das Stück kam wieder sehr gut an und in der Kirche blieb fast kein Platz leer.
- 9.12. Adventsfeier zum Thema „Nikolaus“ und Weihnachtsliedersingen. Ich denke, dass wir diese Adventsnachmittage beibehalten sollten.
- 24.12. In der Christvesper fand in diesem Jahr ein „Krippenspiel der ganz anderen Art“ statt. Es war schön, dass sich neben meiner Frau und mir auch 4 Kinder daran beteiligten. Musikalisch wurde die Christvesper von Frau Neufeld von Einsiedel und Frau Iris Meidert musikalisch ausgestaltet.
- 25.12. Unser Präsident Dr. Markus Meidert und Iris Meidert sorgten mit ihrem Cello- und Orgelspiel für eine schöne musikalische Überraschung.

Das Liechtensteiner **Fernsehen** übertrug wieder eine Andacht aus unserer Kirche

Ökumenisch beteiligten wir uns am 28.1.2018 wieder am **Ökumenischen Gottesdienst** in Mauren, am **Ökumenischen Weltgebetstag** und an der üblichen **Andacht der orthodoxen Gemeinde** in unserer Kirche.

Der **Churer Kreis** traf sich zu 3 Gesprächsnachmittagen. Es ist ein kleiner Kreis von 6-8 Personen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken in wechselnder Wohnung in Chur und bei mir unterhielten wir uns über die Themen „Abendmahl“ und „Das „Glaubensbekenntnis“. Das letztgenannte Thema wird im Mai 2019 mit dem 3. Artikel des Glaubensbekenntnisses „Heiliger Geist“ weitergeführt.

Auch in diesem Jahr habe ich wieder recht viele **Besuche** gemacht. Geburtstagsbesuche oder einfach so zum „Kennenlernen“. Man ist mir immer mit sehr viel Offenheit und Freundlichkeit entgegen gekommen. Aber es gibt auch eine ganze Reihe von Leuten, die in unserer Gemeindegliederliste stehen, aber keinen Besuch wünschen.

Als Mitglied im Vorstand des **BELK** habe ich an den meisten Vorstandssitzungen und Pfarrkonventen in der Schweiz teilgenommen. Die diesjährige Bundesversammlung des BELK fand am 17. März 2018 bei uns in Vaduz statt. Von den Delegierten dieser Bundesversammlung habe ich viele positive Reaktionen bekommen. An der Bundesversammlung in diesem Jahr, die am 23. März stattfand, haben meine Frau und ich teilgenommen.

Die Hauptversammlung des **Martin-Luther-Bundes** fand am 17.2.2019 in Zürich statt. Als Delegierte unserer Gemeinde war Frau von Essen dabei

Das Verhältnis zur Ebenholzgemeinde ist entspannt. Vielleicht liegt es auch daran, dass es zur Zeit zwischen den beiden Kirchengemeinden recht wenig Kontakte gibt. Wir Pfarrer haben die gegenseitige Vertretung bei Krankheit und Urlaub ausgemacht und wenn in einer Gemeinde der Pfarrer einen freien Sonntag braucht, dann kann die eigene Gemeinde zum Gottesdienst in die andere Gemeinde eingeladen werden. Das war 2018 zweimal der Fall. Ich fand es nur schade, dass dann von unserer Gemeinde nur 1 Gemeindeglied den Gottesdienst der Ebenholzgemeinde besucht hat. Ein wirklich **gemeinsamer Gottesdienst** (unter Beteiligung beider Pfarrer) fand 2018 nur einmal statt.

Ganz herzlich möchte ich mich heute bei allen **ehrenamtlichen Mitarbeitern** und vor allem bei den **Kirchenvorstandsmitgliedern** bedanken, die viel Zeit und Kraft für unsere Kirchengemeinde einsetzen und die mich in meinem Dienst unterstützen.

Und auch in diesem Jahr möchte ich darum bitten, dass man mir Kritisches, aber gern auch Vorschläge für die Verbesserung unserer Kirchengemeindearbeit sagt.

In der letzten Kirchenvorstandssitzung habe ich dem Kirchenvorstand mitgeteilt, dass ich von mir aus voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres meinen Dienst als Pfarrer in Vaduz beenden möchte. Aber wenn die Gemeinde es wünscht, beende ich meinen Dienst auch schon vorher.

Zuletzt möchte ich noch zu einige geplanten Terminen herzlich einladen:

- Am Karfreitag und am Ostersonntag ist jeweils um 10 Uhr Gottesdienst. Am Karfreitag mit Abendmahlsfeier und am Ostersonntag mit einem anschliessendem Osterfrühstück. Da Frau Simon, die uns sonst immer so schön verköstigt, verreist ist, freuen wir uns über mitgebrachte Dinge für das Osterfrühstück (Kuchen, Salate, Brotaufstrich u.ä).
- Am Samstag, 18.5. laden wir wieder ein zu einem Klangerlebnis mit dem Thema „Wasser des Lebens“. Es wird von meiner Frau und mir gestaltet.
- Der Pfingstgottesdienst findet in diesem Jahr (da ich davor auf einer Urlaubsreise bin) nicht am Pfingstsonntag, sondern am Pfingstmontag (10.6.) um 10 Uhr statt.
- Unser diesjähriges Gemeindefest ist für den 30. Juni geplant.
- Der diesjährige Gemeindeausflug wird voraussichtlich am 13. Oktober sein. Wir planen eine gemeinsame Fahrt nach Batschuns
- Ich möchte in der 2. Jahreshälfte eine gemeinsame, etwa 4-tägige Reise in meine Heimat Thüringen anbieten. Besucht werden die Städte Jena, Weimar, Erfurt, Gotha. Termin und Besuchsorte können gemeinsam abgesprochen werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte baldmöglichst bei mir.